**Institut für Physik und Astronomie** (Stand 2/2025)

**Publikationsbasierte (kumulative) Dissertation**
Eine kumulative Dissertation ist nur dann möglich, wenn die wissenschaftliche Arbeit durch eine ausreichende Anzahl von wissenschaftlichen und von Experten begutachteten Fachpublikationen nachgewiesen werden kann. Dabei müssen alle Arbeiten bereits offiziell akzeptiert sein[[1]](#footnote-1).
Für eine erfolgreiche kumulative Disseration benötigt man:

* mind. 3 Publikationen, die in die Arbeit einfließen, sofern diese 3 Publikationen als verantwortlicher Autor (Erstautor oder korrespondierender Autor) geschrieben wurden.
* mind. 4 Publikationen, wenn nur 2 Publikationen als verantwortlicher Autor in der Arbeit verfasst wurden (also 2+2, 2 lead author + 2 co-author publications (mit maßgeblicher Beteiligung)).

In jedem Fall ist der Eigenanteil an den jeweiligen Publikationen in der Dissertation darzulegen.

1. Dies kann entweder durch den Verweis auf die Veröffentlichung geschehen oder durch Vorlage des Annahmeschreibens. [↑](#footnote-ref-1)